

**Andreas Weyrich: Der Bentley EXP Speed 8 vom 24-Stunden-Rennen in Le Mans, das er 2003 auch gewann, ist aus Resin und in 1:43. Der Bausatz hat über 100 Teile und ist besonders wegen seiner tollen Lackierung auffällig. Andreas gewann damit verdient einen Pokal in Antwerpen. Die Me-109G in der finnischen Version von 1948 ist in 1:72 und von Italeri. Das Modell wurde aus der Schachtel gebaut, wobei das Cockpit selber ausgebaut wurde.**



**Jörg Volz: In 1:48 von Revell einfach aus der Kiste gebaut eine F-18E. Außerdem ein angefangenes Modell einer Mustang, bei der Jörg sich mit der Detaillierung etwas mehr Mühe macht.**



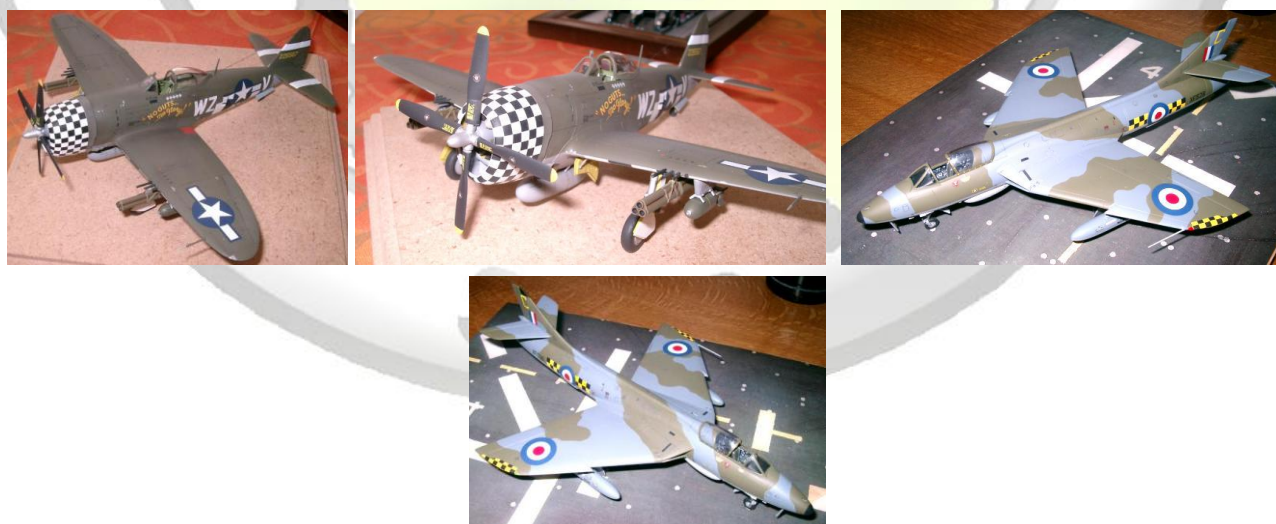
**Matthias Becker: Diese F-86 / Canadair Mk.6 in 1:48 ist von Hasegawa. Mittels mitgelieferter Resinflügelenden kann es entsprechend umgebaut werden. Mit Aires Cockpit und Eduard Instrumentenbrett ist eine schöne Maschine des JG 73 aus Pferdsfeld entstanden.**



**Achim Schäfer: Achim ist sicherlich derjenige, der bei uns am meisten vom Modellbau schwätzt, aber am wenigsten baut. Diesmal hat er erfreulicherweise aber mal etwas mitgebracht, was zu 98% fertig ist und schon verdammt gut aussieht: ein sogenannter Gun-Truck aus dem Vietnamkrieg in 1:35, aus einem AFV Umbausatz gebaut wie auch die Flak. Diese Geräte wurden vor Ort improvisiert und dienten dem Schutz von Konvois.**



**Axel Theis: In 1:72 von Tamiya eine P-47D-25, wohl ziemlich eindeutig der beste Bausatz im Maßstab, den es gibt (aber auch der teuerste). Das Besondere an der Lackierung sind die englischen Farben, mit denen auch mitunter amerikanische Flugzeuge gestrichen wurden. Ausserdem von Revell in 1:72 die Hawker Hunter, ein schöner Bausatz, an dem sich nicht viel aussetzen lässt, außer dass die Räder zu klein sind, was durch welche vom Airfix Bausatz ausgeglichen wurde. Die Abziehbilder sind von X-tradecal.**





**Oliver Peissl: Dieser "Kanonenvogel" ist eine Ju-87G2 (vergrößerte Spannweite) in 1:32 von Hasegawa und stellt die Maschine von Rudel gegen Ende 1944 in Ungarn dar. Die Passgenauigkeit ließ doch zu wünschen übrig, das Cockpit ist ziemlich leer (jetzt nach einigen zusätzlichen Detaillierungen natürlich nicht mehr). Die Kanone ist von Schatton.**



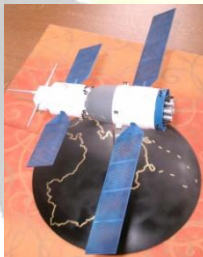
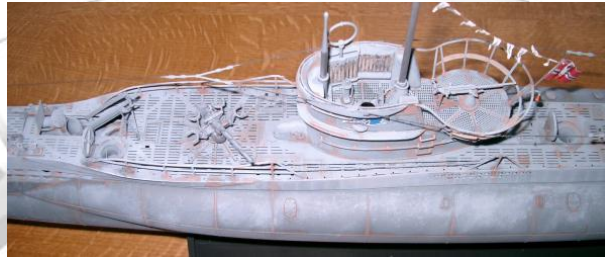
**Hans Gassert: Diese Ki-84 "Frank" in 1:32 von Hasegawa wurde von Hans in einem derartig umfangreichen Maße detailliert und umgebaut, dass es den Rahmen sprengen würde, das alles hier aufzuzählen (im Flugzeugforum kann es nachgelesen werden: [www.flugzeugforum.de](http://www.flugzeugforum.de)). Auch die Lackierung ist besonders aufwändig, alle Markierungen sind lackiert und sind keine Abziehbilder.**



**Daniel Bickelmann: Von Italeri gibt es aus den alten ESCI Formen in 1:72 derzeit wieder den T-62, hier als russisches Gerät gebaut. Außerdem in 1:48 eine DeHavilland "Vampire" von Hobbycraft in den Farben der Dominikanischen Republik. Das Cockpit wurde zusätzlich detailliert.**



**Ralf Martin: Das U-Boot vom Typ VIIc von Revell in 1:72, mit einigen Eigenbauten und einem Ätzteildeck versehen, ist ein echter Hingucker geworden, auch wenn das auf den Bildern nicht so rauskommt. Selten zu sehen sind Raumfahrzeuge, hier in 1:72 von Trumpeter das Modell des chinesischen Raumschiffs "Shenzhou". Außerdem eine kleine Sammlung vom Hummern, zwei aus der 1:72er Packung von Revell, zwei Fertigmodelle (Dragon und Hongwell (Schuco)). Das Modell von Dragon ist als Metallspritzguss besser als die Plastikbausätze, nur der Preis ist höher...**



SAAR